

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport, Soziales und Gesundheit der Stadtverordnetenversammlung

Ort und Zeit:

Montag, 14.10.2024

Stadt Rathenow, Beratungsraum E08 im EG, Berliner Straße 15 in 14712 Rathenow

17:15 Uhr bis 19:25 Uhr

Teilnehmer/innen:

Abgeordnete:

Wir für Rathenow: Diana Golze – Vorsitzende des Ausschusses
Prof. Dr. Uwe Freimuth

CDU: Corrado Gursch (Vertretung für Andreas Rühle)
Wolfram Bleis (Vertretung für Sabrina Zelmer)

SPD/ B 90 Rayk Sommer
Kathrin Großmann

AfD: Ralf Stolz (Vertretung für Frau Sengespeick-Wower)
Enrico Fülöp
Ralf Maasch

Sachkundige Einwohner: Beate Brüggemann, Adrian Stiel, Sabrina Stolz, Steven Templin

Vertreter der Verwaltung: Matthias Remus (Erster Beigeordneter)
Katrín Rentmeister (SG Kultur, Jugend, Sport und PR Arbeit)
Doreen Pfahl (SG Finanzwirtschaft)
Ingrid Struwe (SG Bildung und Kindereinrichtungen)
Justine Angelique Hoth (Auszubildende Hauptamt-Protokoll)
Christoph Seide (Sucht- und Präventionskoordinator)

Gäste: **einige Zuschauer im Gästebereich**

Anlagen

Anlage 1 - Präsentation zum TOP 5
Anlage 2 - Präsentation zum TOP 7

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Golze, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend Sport, Soziales und Gesundheit begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend.

Frau Golze informierte erneut ausdrücklich über die Verschwiegenheitspflicht der Stadtverordneten und der sachkundigen Einwohner bezüglich der Diskussionen und Beschlüsse im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 2 Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.09.24 – öffentlicher Teil

Der Niederschrift vom 09.09.24 wird **ohne Änderung einstimmig** zugestimmt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.09.24 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit
7. DS Nr. 113/2024 – Ausführung eines Realisierungswettbewerbs zum Neubau der Grundschule „Geschwister Scholl“
8. DS Nr. 117/2024 – 2. Änderungssatzung zur Kita-Elternbeitragssatzung
9. Bericht des Sucht- und Präventionskoordinators Herrn Seide

Nichtöffentlicher Teil

10. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.09.24 – nichtöffentlicher Teil
11. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Frau Golze bittet um die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung. TOP 9 wird zu TOP 5 und dementsprechend ändert sich die Reihenfolge der nachfolgenden Tagesordnungspunkte wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.09.24 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Sucht- und Präventionskoordinators Herrn Seide
6. Bericht aus dem Bürgeramt
7. Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit
8. DS Nr. 113/2024 – Ausführung eines Realisierungswettbewerbs zum Neubau der Grundschule „Geschwister Scholl“
9. DS Nr. 117/2024 – 2. Änderungssatzung zur Kita-Elternbeitragssatzung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Pfarrer Greulich berichtet über das Jugendhaus OASE und die fehlenden Personalstellen um die aktuellen Probleme zu bewältigen. Ein entsprechender Brief vom Sozialarbeiter Carsten Schulz wurde der Verwaltung übergeben. Auf Seiten der ABS Mitglieder bestand der Wunsch, das Schreiben den Fraktionen zukommen zu lassen (Dies ist zwischenzeitlich über den Sitzungsdienst erfolgt.). Auf Vorschlag von Herrn Remus soll zu einer gemeinsamen Runde zwischen Landkreis, Stadt und Träger eingeladen werden, um die Handlungsoptionen bezüglich der personellen Ausstattung zu besprechen. Desweiteren gab es den Vorschlag, zu einer Stadtteilkonferenz einzuladen, um die Problematik im Umfeld der „Oase“ zu besprechen und Herrn Schulz zu signalisieren, dass er damit nicht allein gelassen wird.

TOP 5 Bericht des Sucht- und Präventionskoordinators Herrn Seide

Herr Seide berichtet über seine Präventionsarbeit der letzten zwölf Monate und bereits geplante Projekte für 2025.

Hierzu herrschte ein reger Austausch zwischen den Anwesenden.

> detaillierte Informationen und Termine können der beigefügten Präsentation (**Anlage 1**) entnommen werden.

TOP 6 Bericht aus dem Bürgeramt

Frau Struwe berichtet zu aktuellen Themen.

Herr Remus berichtet über seinen Termin zum Startchancen-Programm (Schulen, Säulen 1-3).

TOP 7 Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit

Frau Rentmeister informiert zu aktuellen Themen und Terminen.

> detaillierte Informationen und Termine können der beigefügten Präsentation (**Anlage 2**) entnommen werden.

TOP 8 Drucksache Nr. 113/2024 – Ausführung eines Realisierungswettbewerbs zum Neubau der Grundschule „Geschwister Scholl“

Herr Remus erläutert, dass die Stadtverwaltung durch die SVV beauftragt wurde, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu dem Thema durchzuführen. Dabei wurden drei Varianten geprüft mit dem Ergebnis, dass die Variante A (Neubau) am wirtschaftlichsten ist. Nun soll für diese Variante A ein Realisierungswettbewerb durchgeführt werden.

Herr Fülöp fragt, ob man sich bereits Gedanken gemacht hätte zum möglichen Baulärm des Baugeschehens.

Herr Remus antwortet, dass sich die Verwaltung zu gegebener Zeit darüber Gedanken machen wird, dafür ist es aber noch zu früh.

Einvernehmen mit dem ABS erteilt: Ja, einstimmig ohne Änderung

TOP 9 Drucksache Nr. 117/2024 – 2. Änderungssatzung zur Kita-Elternbeitragsatzung

Frau Struwe informiert, dass die Elternbeiträge und das Essengeld für die Nutzung von städtischen Kitas neu kalkuliert wurden. Dabei wurden die Einkommensstufen und das Einkommen, bei dem der Höchstbeitrag zu erheben ist, nicht verändert. Die Satzung soll am 01. Januar 2025 in Kraft treten.

Einvernehmen mit dem ABS erteilt: Ja, mehrheitlich zugestimmt ohne Änderung

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:20 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport, Soziales und Gesundheit Einspruch erhoben werden.

Diana Golze
Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der Stadt Rathenow

(Sucht) – Präventionskoordination:
Was ist bisher passiert?

14.10.2024



Rathenow Stadt der Optik

Stadt Rathenow
Berliner Str. 15
14712 Rathenow

Christoph Seide
(Sucht-)Präventionskoordinator

03385 596-419
christoph.seide@stadt-rathenow.de



Agenda

1. Wissenschaft als Grundlage
2. Cannabisteillegalisierung - Umgang
3. Präventionsaustausch mit den Schulleitungen
4. Präventionsmappe Grundschulen
5. FAK Drogen - Projekte
6. Kooperation mit dem LK Havelland
7. Präventionskonzept für die Stadt Rathenow
8. Netzwerkübersicht
9. Ziele 2025



1. Wissenschaft als Grundlage

*Einstieg am Beispiel des Schreibens der EU SPR
(Europäische Gesellschaft für Präventionsforschung):*

**„Position der Europäischen Gesellschaft für
Präventionsforschung zu ineffektiven und potenziell
schädlichen Ansätzen in der Suchtprävention“**



1. Wissenschaft als Grundlage



European Society for
Prevention Research

<http://euspr.org/>

Position der Europäischen Gesellschaft für
Präventionsforschung zu ineffektiven und
potenziell schädlichen Ansätzen in der
Suchtprävention

Ethisch handeln: Schäden vermeiden, Wissenschaft nutzen,
Ressourcen nachhaltig investieren



1. Wissenschaft als Grundlage

Ethische Grundsätze

- Schäden vermeiden
- Wissenschaft nutzen
- Ressourcen nachhaltig investieren

Kritik an bestimmten Präventionsansätzen

- Besorgnis über informationsbasierte Präventionsstrategien
- Kritik an Abschreckungstaktiken und Schockelementen
- Beispiel: "Revolution Train"



1. Wissenschaft als Grundlage

Kritik an ineffektiven Präventionsansätzen

- mangelnde Wirksamkeit von informationsbasierten Ansätzen
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Ursachen von Substanzkonsum bei Jugendlichen
- Kritik an emotionalisierenden Botschaften und Schockelementen

Empfohlene Vorgehensweisen

- Auswahl von Interventionen basierend auf evidenzbasierter Forschung
- zurückhaltender Einsatz von Maßnahmen ohne klaren Wirksamkeitsnachweis
- Vermeidung von Maßnahmen, die potenziell Schaden verursachen könnten



1. Wissenschaft als Grundlage

Bedenken hinsichtlich potenzieller Schäden

- Risiko, dass Präventionsansätze das Interesse am Substanzkonsum erhöhen könnten

Empfehlungen für Entscheidungsträger*innen, Schulbehörden und Eltern

- nur auf wirksame, evidenzbasierte Präventionsansätze setzen
- kritisch sein gegenüber potenziell schädlichen Interventionen
- Vertrauen in wissenschaftsbasierte Prävention stärken



1. Wissenschaft als Grundlage

Forderung nach wissenschaftsbasierter Prävention

- Kritik an ausschließlicher Bereitstellung von Informationen als Präventionsmaßnahme
- Bedeutung von Verhaltensänderungen und positiver Sozialisation betonen
- Bedeutung von wirksamen Präventionsprogrammen betonen, die Verhaltensänderungen bewirken



1. Wissenschaft als Grundlage

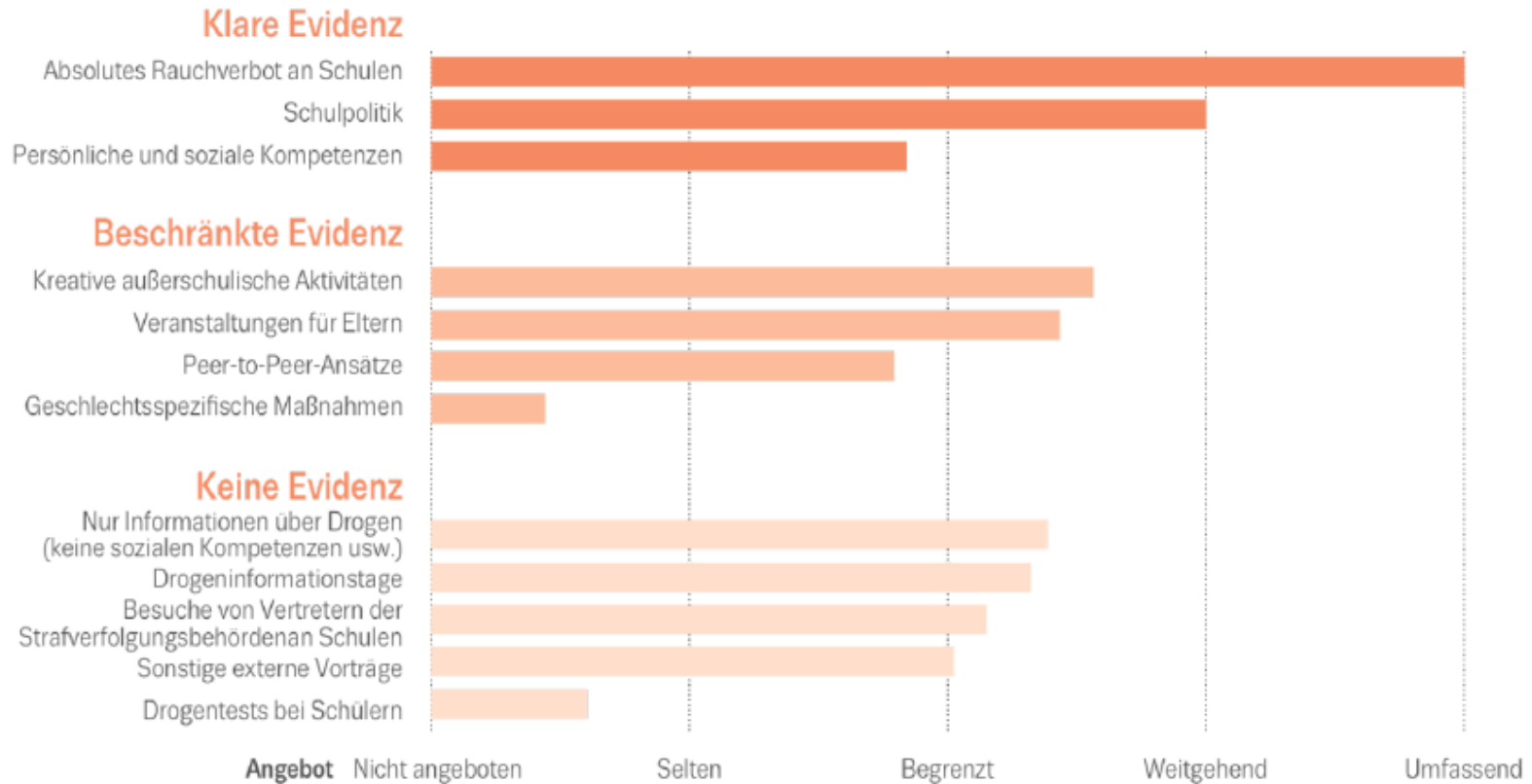
Appell an alle Institutionen

- Einhaltung von Qualitätsstandards in der Suchtprävention
- Verantwortungsbewusste Überprüfung und Ablehnung von Maßnahmen, die nicht den wissenschaftlichen Standards entsprechen
- Unterstützung der anerkannten Schlüsseldokumente der Europäischen Drogenstrategie



1. Wissenschaft als Grundlage

Und was sagt die Wissenschaft?





1. Wissenschaft als Grundlage

FINDER  akademie

EUROPÄISCHES PRÄVENTIONSCURRICULUM

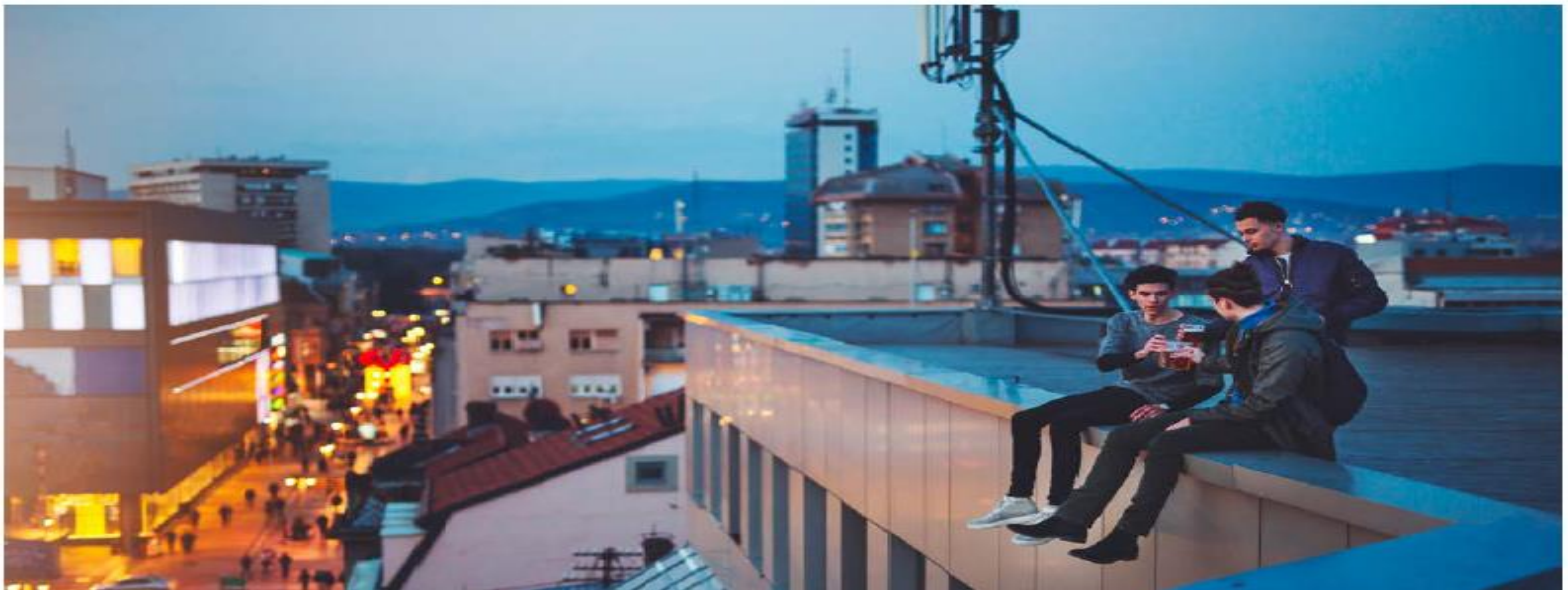
HANDBUCH ZUR WISSENSCHAFTSBASIERTEN PRÄVENTION
FÜR ENTSCHEIDUNGSTRÄGER, MEINUNGSBILDNER UND POLITIKER



1. Wissenschaft als Grundlage

Wirkungsorientierte Suchtprävention in Kommune und Gesundheitsversorgung

Factsheet zur BZgA-Expertise Suchtprävention 2020





1. Wissenschaft als Grundlage



Stand: 23.08.2023

Schlüsselbegriff: Alkohol- oder Drogenmissbrauch, Rauchen

Stufe 3: Effektivität nachgewiesen

Aktion Glasklar

Aktion Glasklar - Kampagne für Jugendliche zum verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol

Be smart - don't start

Der Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen

DENK - WEGE

Programm zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen (früher: PFADE)

ELTERN-AG

ELTERN-AG - ein Präventionsprogramm für sozial benachteiligte Eltern

ElternStärke(n)

ElternStärke(n) - Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher

IPSY

IPSY - Information und psychosoziale Kompetenz

Klasse2000

Gesundheitsförderung in der Grundschule – Gewaltvorbeugung und Suchtvorbeugung

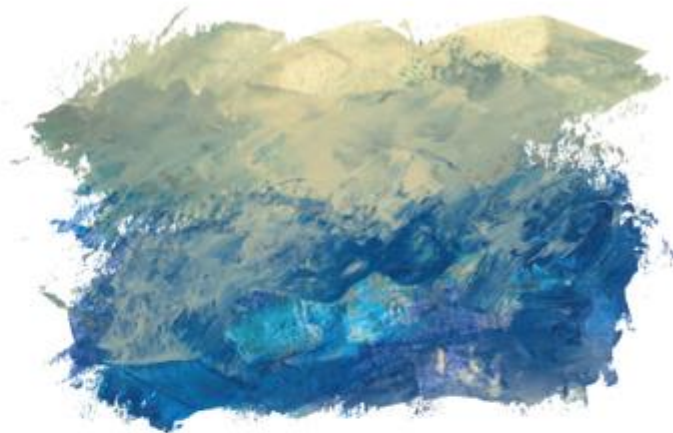


1. Wissenschaft als Grundlage



Ergebnisse der HBSC-Studie
Brandenburg 2022 zum
Substanzkonsum von 11- bis 15-
jährigen Schülerinnen und
Schülern

Prof. Dr. Ludwig Bilz
Brandenburgische Technische
Universität Cottbus-Senftenberg



Raphael Schütz | Ludwig Bilz (Hrsg.)

**Aufwachsen in Krisenzeiten.
Gesundheit und Gesundheitsverhalten
von Kindern und Jugendlichen in
Brandenburg 2018 - 2022**

Ergebnisse der HBSC-Gesundheitsstudie 2022
im Auftrag der WHO



1. Wissenschaft als Grundlage

BJS6

Design



Querschnitts-
Befragung

Alle 4 Jahre

Sechste Welle

Zielgruppe:
10. Klassen

Alle Schulformen mit
Jahrgangsstufe 10

Durchführung im
Klassenverbund





1. Wissenschaft als Grundlage

BJS6

Befragungsstart

- Befragung ist geöffnet (01.09.2024 bis 31.01.2025)
- Genehmigung der Schulkonferenz liegt der Studienleitung vor?
Link kann bereitgestellt werden!
- Kurzanleitung zur Durchführung wird Schulen bereitgestellt
- Selbstständige Planung des Befragungstages seitens der Schulen





2. Cannabisteillegalisierung – Umgang



Der grüne KOFFER

Methodenset Cannabisprävention

Willkommen zum Elternabend



2. Cannabisteillegalisierung – Umgang

Themenübersicht

- Cannabispflanze | Produkte | Wirkstoffe
- Konsumphasen/Konsumformen
- Zahlen und Fakten
- Warum kiffen Jugendliche?
- Anzeichen, die auf Cannabiskonsum hinweisen können
- Gespräche
- Legalisierung



2. Cannabisteillegalisierung – Umgang





2. Cannabisteillegalisierung – Umgang





2. Cannabisteillegalisierung – Umgang

Erfolgreiche Suchtprävention: Cannabis

Erfolgreiche Suchtprävention fördert psychische und soziale Ressourcen, stärkt die Persönlichkeit und zeigt so Alternativen zum Suchtmittelkonsum auf – offen, humorvoll, kreativ.

Zielgruppengerecht: damit junge Menschen sich kritisch und risikobewusst mit Cannabis auseinandersetzen, eigene Bedürfnisse wahrnehmen und auch vertreten können.



Der grüne KOFFER

Methodenset Cannabisprävention



2. Cannabisteillegalisierung – Umgang

- Anmeldungen und Koordination der Vergabe über die Stadt Rathenow

Erfolgreiche Suchtprävention: Cannabis

Erfolgreiche Suchtprävention fördert psychische und soziale Ressourcen, stärkt die Persönlichkeit und zeigt so Alternativen zum Suchtmittelkonsum auf – offen, humorvoll, kreativ.
Zielgruppengerecht: damit junge Menschen sich kritisch und risikobewusst mit Cannabis auseinandersetzen, eigene Bedürfnisse wahrnehmen und auch vertreten können.



Der grüne KOFFER
Methodenset Cannabisprävention

„Der grüne Koffer – Methodenset Cannabisprävention“

- enthält neun Methoden und Materialien (Maße L 44 x H 30 x T 16 cm, ca. 6,5 kg)
- ist durch das IFT Nord erfolgreich evaluiert und
- seit 2021 in Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen praxiserprobt

Ihr Einsatz
Sie führen mit dem „Grünen Koffer“ – nach vorheriger Methodenschulung – Präventionsveranstaltungen in Schulen und Jugendeinrichtungen durch.

Einsatzbereiche
Weiterführende Schulen, Berufskollegs, Jugendhilfe

Zielgruppe
Ältere Jugendliche und junge Erwachsene

Veranstaltungsdauer
2 bis 4 Stunden



Kontakt

Informationen zur Methodenschulung und Ausleihe des Koffers:

Ort	Telefon	E-Mail
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		
Brandenburg		

www.bzga.de
www.bundgesund.de

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
© ginko Stiftung für Prävention, München e. V. 2019



3. Präventionsaustausch mit den Schulleitungen





3. Präventionsaustausch mit den Schulleitungen

1. Präventionsaustausch Grundschulen Rathenow

Kurzbericht

Datum/ Zeit 28.05.2024 / 13.30 Uhr	Ort Schollgrundschule Rathenow
Anwesende Personen Fr. Hoffmann, Fr. Burasch, Hr. Stieger, Hr. Seide	
Protokollführung Christoph Seide	

Gemeinsame Themen:

- ❖ Präventionsmappe für die Einschulungen
- ❖ Taskcards
- ❖ Elternbriefe + digitale Unterstützungsangebote
- ❖ Onlinekampagne Cybermobbing
- ❖ Elterninfoveranstaltung im Oktober
- ❖ FAK Drogen – aktuelle Berichte aus den Arbeitsgruppen
- ❖ Bevorstehender Präventionstag an der Schollgrundschule – Fr. Hoffmann informiert
- ❖ Sonstiges

Präventionsmappe für die Einschulungen:

- die Idee einer stadtweiten und einheitlichen Präventionsmappe für alle Einschul-Kinder wurde vorab kurz vorgestellt
- es wurde gemeinsam überlegt wie dies aussehen könnte (Beschaffenheit der Mappe) und wie die inhaltliche Struktur gestaltet werden kann
- es wurde sich darauf geeinigt, dass trotz diverser Möglichkeiten für Inhalte (z.B. Elternbriefe für ein gesundes Pausenbrot, Bewegungsanregungen, Umgang mit Medien, gesundheitliche Tipps und Anderes) das Risiko einer informativen „Überfrachtung“ besteht
- Fr. Hoffmann schlägt als inhaltlichen Einstieg ein Schreiben vom Bildungsministerium vor
- dafür möchte Sie die wichtigsten Informationen auf eine Seite zusammenfassen (siehe Anhang)

1. Präventionsaustausch weiterführende Schulen Rathenow

Kurzbericht

Datum/ Zeit 12.06.2024 / 13.30 Uhr	Ort Jahngymnasium Rathenow
Anwesende Personen Fr. Koch, Frau Seeger, Fr. Neumann, Hr. Metz, Fr. Stage, Hr. Seide	
Protokollführung Hr. Seide	

Gemeinsame Themen:

- ❖ Elternbriefe + digitale Unterstützungsangebote
- ❖ Onlinekampagne Cybermobbing
- ❖ Elterninfoveranstaltung im Oktober
- ❖ Kino-Präventionsprojekt im September
- ❖ FAK Drogen – aktuelle Berichte aus den Arbeitsgruppen
- ❖ Bericht vom Austausch mit den Grundschulen am 28.05.
- ❖ Vorstellung „Präventionsradar“ durch Frau Koch
- ❖ Sonstiges

Elternbriefe + digitale Unterstützungsangebote:

- die Möglichkeit eines digitalen Elternbriefes wurde vorgestellt
- dies soll einheitlich durch die Stadt und Schulen veröffentlicht werden
- die Stadt nutzt dafür die zur Verfügung stehenden Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit und die Schulen ihre Möglichkeiten der Multiplikation, um möglichst viele Eltern erreichen zu können
- mit Hilfe des Elternbriefes sollen die Eltern im Umgang mit Smartphones, Sozialen Medien und dem Bereich Gaming gestärkt werden
- dafür erwirbt die Stadt eine Lizenz (Lautzeit 6 Monate), diese kann via QR-Code kostenfrei genutzt werden und die Inhalte auf allen digitalen Endgeräten individuell abgerufen werden



3. Präventionsaustausch mit den Schulleitungen

Gemeinsame Ziele:

- Netzwerk stärken
- Schulen entlasten
- Entwicklung gemeinsamer Projekte
- Prävention fördern und einheitlich gestalten



3. Präventionsaustausch mit den Schulleitungen

Geplante Projekte 2025:

- Cybermobbing-Kampagne
- Digitale Elternbriefe
- Gemeinsamer Präventionstag
- Foto-Banner-Wettbewerb
- Kinopräventionsprojekt
- Elterninfoveranstaltungen



4. Präventionsmappe für alle Grundschulen





4. Präventionsmappe für die Grundschulen



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Einschulungskinder, die Einschulung markiert den Beginn einer aufregenden und wichtigen Phase im Leben. Wir freuen uns, ihr Kind an unserer Schule willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen einen entscheidenden Grundstein für die zukünftige Entwicklung zu legen.

In den kommenden Jahren wollen wir einen besonderen Wert auf die Förderung der Gesundheitskompetenzen legen. Wir sehen die Grundschule als einen idealen Lernort, um Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen wichtige gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und Lebenseinstellungen zu vermitteln. Unsere Ziele sind es, die Kinder nicht nur akademisch, sondern auch in ihrer körperlichen und emotionalen Gesundheit zu stärken.

Dafür wollen wir Ihnen hiermit die erste Präventionsmappe überreichen. Diese soll Sie und Ihr Kind in den kommenden Grundschuljahren begleiten und mit wachsenden Inhalten Anregungen zu den folgenden gesundheitsrelevanten Themen ermöglichen.

1. Gesundheitsförderung als Schwerpunkt

In den kommenden Schuljahren werden wir gemeinsam mit den Kindern an verschiedenen Gesundheitskompetenzen arbeiten:

- **Freude an der Bewegung:** Wir möchten die Kinder für körperliche Aktivitäten begeistern und ihnen zeigen, wie viel Spaß Bewegung machen kann. Regelmäßige Sportstunden, Bewegungspausen und Projekte wie „Bewegte Schule“ werden dabei helfen, die natürliche Bewegungsfreude der Kinder zu fördern.
- **Interesse und Spaß an gesunder Ernährung:** In verschiedenen Projekten und im Unterricht werden wir den Kindern die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung nahebringen. Ziel ist es, dass die Kinder ein gesundes Essverhalten entwickeln und lernen, wie sie selbstbewusst und mit Freude gute Entscheidungen für ihre Ernährung treffen können.
- **Entwicklung von Selbstwirksamkeit und Ich-Stärke:** Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder ein starkes Selbstbewusstsein entwickeln und an ihre eigenen Fähigkeiten glauben. Durch positive Lernerfahrungen und gezielte Förderung möchten wir das Gefühl der Selbstwirksamkeit stärken.

- **Faszination für die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers:** In spannenden Unterrichtseinheiten werden wir den Kindern die Wunder des menschlichen Körpers näherbringen und sie dazu ermutigen, sich selbst zu schätzen und gesund zu bleiben.
- **Erlernen von Stressbewältigungsverfahren:** Der Umgang mit Stress und Belastungen ist eine wichtige Fähigkeit, die bereits im Grundschulalter erlernt werden kann. Wir werden den Kindern Techniken vermitteln, die ihnen helfen, mit Herausforderungen entspannt und gelassen umzugehen.
- **Umgang mit Emotionen:** Das Erkennen und Verstehen von eigenen und fremden Gefühlen ist eine wichtige Grundlage für ein gesundes Sozialverhalten. Wir werden mit den Kindern daran arbeiten, ihre Emotionen besser wahrzunehmen und konstruktiv auszudrücken.
- **Umgang mit Fehlern und Misserfolgen:** Ein gesundes Verhältnis zu Fehlern und Misserfolgen zu entwickeln, ist zentral für die persönliche Entwicklung. Wir möchten den Kindern zeigen, dass Fehler zum Lernen dazugehören und dass Misserfolge wichtige Schritte auf dem Weg zum Erfolg sein können.

2. Die Rolle der Eltern

Die Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern, ist uns sehr wichtig. Sie spielen eine entscheidende Rolle in der Förderung der Gesundheitskompetenz Ihrer Kinder. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich aktiv an unseren Projekten und Programmen zu beteiligen und uns bei der Umsetzung unserer Ziele zu unterstützen.

3. Kontakt und Rückfragen

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen die Stadt Rathenow jederzeit zur Verfügung. Sie erreichen die (Sucht-)Präventionskoordination telefonisch unter 03385 596-419 und per E-Mail unter praevention@stadt-rathenow.de.

Wir freuen uns sehr darauf, Ihr Kind auf diesem spannenden und wichtigen Weg zu begleiten und gemeinsam eine gesunde und starke Zukunft zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen


Jörg Zietemann
Bürgermeister


Christoph Seide
(Sucht-)Präventionskoordinator



4. Präventionsmappe für die Grundschulen

Ansatz:

- für alle Einschulungskinder der Stadt RN ab 2024
- soll die gesamte Grundschulzeit begleiten
- eine "wachsende" Präventionsmappe – neue Inhalte für jedes neue Schuljahr, angepasst an das Alter und die Bedarfe



4. Präventionsmappe für die Grundschulen

Inhalt – Förderung der Gesundheitskompetenzen:

- Freude an der Bewegung
- Interesse u. Spaß an gesunder Ernährung
- Entwicklung von Selbstwirksamkeit und Ich-Stärke
- Faszination für die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers
- Erlernen von Stressbewältigungsverfahren
- Umgang mit Emotionen
- Umgang mit Fehlern und Misserfolgen



4. Präventionsmappe für die Grundschulen

Ziele:

- Stärkung der Familien
- Stärkung des Kinder
- Förderung der Kommunikation mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit den Eltern ausbauen
- Altersgerechte Angebote unterbreiten



Suchtpräventionskoordinator Christoph Seide und Vertreter der Grundschulen mit den Präventionsmappen (Foto: Anne Kießling, Stadt Rathenow)



FAK Drogen – Das Präventionsnetzwerk der Region



POLIZEI
Brandenburg

HAVELLAND KLINIKEN
UNTERNEHMENSGRUPPE



ib
Internationaler Bund



Diakonie
Havelland



Premnitz
Stadt voller Energie





5. FAK Drogen – Projekte

Projekte 2024:

- Cannabispräventionsprojekt für alle achten Klassen
- Präventionskatalog
- Cannabis Talk
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jugendbühne



5. FAK Drogen – Projekte

FAK Drogen Kinoprojekt 2024

Übersicht Zeiten und Schulklassen



	10.09.2024	11.09.2024	12.09.2024
UHRZEIT	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:15	Ankunft der Klassen	Ankunft der Klassen	Ankunft der Klassen
8:30–10:00	Dunker OS u. Pestalozzischule (2.Klassen)	Jahngymnasium (3. Klassen)	Dunker OS u. Pestalozzischule (2.Klassen)
10:00–10:30	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
10:30–12:00			Premnitzer OS (3. Klassen)



5. FAK Drogen - Projekte





5. FAK Drogen - Projekte





5. FAK Drogen – Projekte






5. FAK Drogen – Projekte

Prävention leicht gemacht.
Vorbeugend gegen Sucht, Gewalt
und andere gefährdende
Einflüsse: Werden Sie aktiv!

Präventionskatalog für Grundschulen,
weiterführende Schulen, Eltern und
Erziehende zum Download



The graphic features a dark chalkboard background. The text is written in light blue and green chalk. A white arrow points from the text to a QR code. The QR code is labeled 'SCAN MICH' and is positioned over a document titled 'REBOUND'.



5. FAK Drogen - Projekte





6. Kooperation mit dem LK Havelland



Rathenow
Stadt der Optik



LANDKREIS HAVELLAND

INFOABEND CYBERMOBBING



Cybermobbing kann jeden unerwartet treffen mit Folgen:

- Ängste
- Verzweiflung
- Hilflosigkeit

Expertenvortrag von Dirk Rosenzweig für Fachkräfte, Eltern und Interessierte (FSK 12).



Donnerstag 10. Okt. 2024
17:30-19:00 Uhr
Rathenow, Kulturzentrum

EINTRITT FREI!



gesund.es.havelland@havelland.de
praevention@stadt-rathenow.de

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V





6. Kooperation mit dem LK Havelland





6. Kooperation mit dem LK Havelland



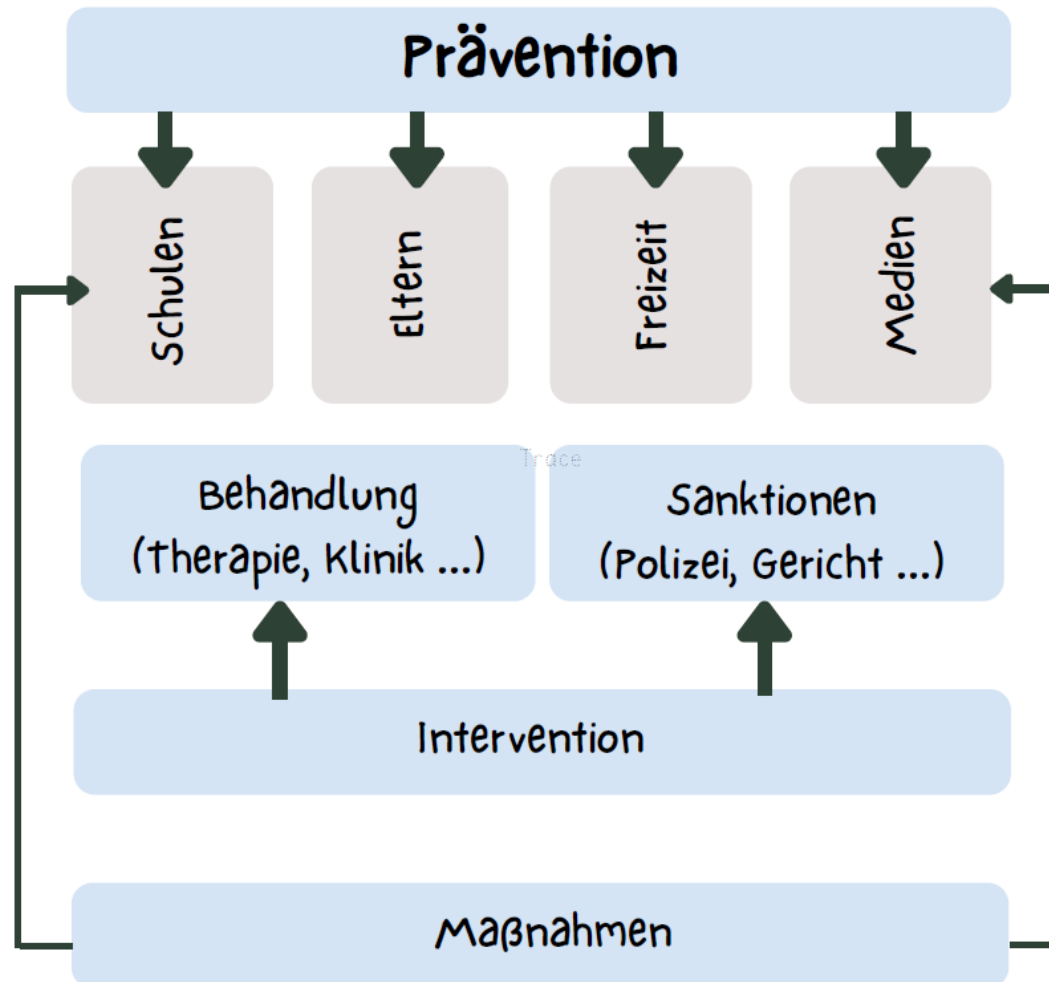


6. Kooperation mit dem LK Havelland





7. Präventionskonzept für die Stadt Rathenow

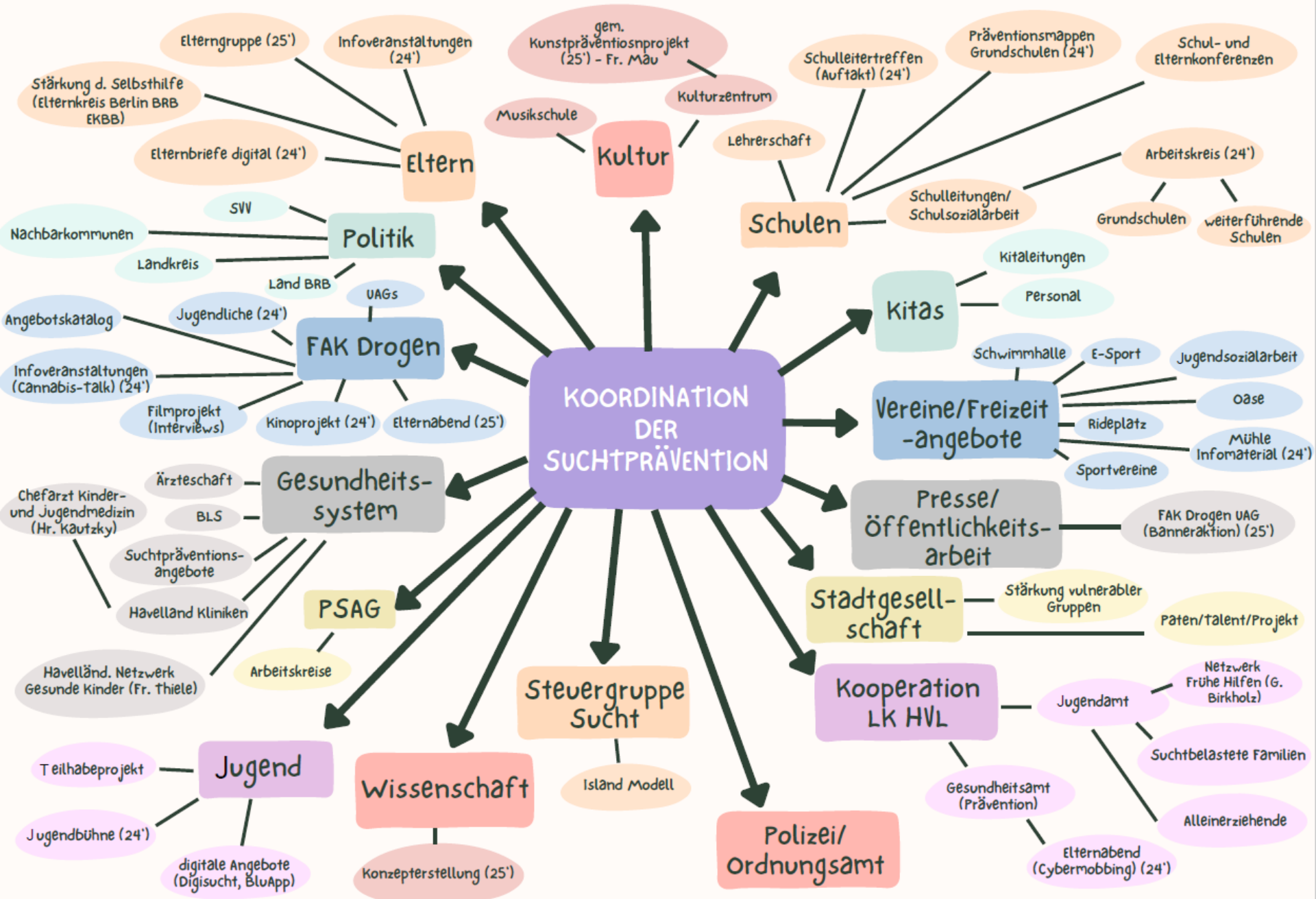




7. Präventionskonzept für die Stadt Rathenow

Übergeordnetes Leitziel:

- “Alle jungen Menschen in Rathenow sollen auf eine bevorstehende Begegnung mit Drogen vorbereitet werden. Sie sollen in Ihrer Widerstandsfähigkeit gestärkt werden und für einen eventuellen Kontakt mit Drogen hinsichtlich ihrer Konsumkompetenz geschult werden.”





9. Ziele für 2025

- Netzwerkstärkung und -ausbau
- Erstellung des Präventionskonzeptes
- Projekte mit den Schulen
- Stärkung des FAK Drogen sowie die Projekte
- Elternselbsthilfe aufbauen
- Zusammenarbeit mit den Kitaeinrichtungen beginnen

- Nachhaltige und wissenschaftlich fundierte Präventionsarbeit voranbringen



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.
Nur gemeinsam sind wir stark!



TOP 6 – ABS am 14.10.2024

Bericht aus dem Sachgebiet Kultur,
Jugend, Sport und PR-Arbeit



Rathenow Stadt der Optik

Stadt Rathenow
Berliner Str. 15
14712 Rathenow





Auswertung zum Jugendworkshop 24.09.24

ca. 30 Personen aus den Personenkreisen Jugend (insb. KiJuPa, Schülerrat Bürgelschule), Fachkräfte, Ehrenamtliche, Politiker

- statistische Daten und Ergebnisse von Jugendbefragungen
- wichtige Ergänzungen zur Lebenssituation junger Menschen wurden gesammelt aus Perspektive der jeweiligen Personenkreise
- wichtigste Projekte aus Sicht der Teilnehmenden wurden benannt
- großer Dank an alle Teilnehmenden für ihr Mitdenken und aktives Mitarbeiten

Ergebnisse werden nun ins Rathenower Jugendkonzept eingearbeitet ; Vorstellung des Gesamtkonzeptes im ABS am 2.12. geplant, 11.12. SVV



Rathenower Kinder- und Jugendparlament

-- > leistet gute Arbeit



Der stellvertretende Vorsitzende Dennis Driebusch wurde deshalb am 02.10.24 zusammen mit 9 anderen Ehrenamtlern vom Bürgermeister für sein Engagement ausgezeichnet.

Sein letztes aktuelles Projekt war, im Sinne des **§ 128 Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz** im Kreistag für die Schaffung eines Jugendhilfeausschusssitzes für junge Menschen zu werben.

§ 128

Stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

(2) Bei der Zusammensetzung soll darauf geachtet werden, dass ein möglichst ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern entsteht und junge Menschen Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss haben. Ist dies aufgrund der Vorschlagsliste nicht möglich, soll der Jugendhilfeausschuss nach seiner Einsetzung bestimmen, wie er die Interessen von jungen Menschen in seiner Arbeit berücksichtigt.

Für den Advent ist ein Weihnachtsprojekt für sozial benachteiligte Kinder geplant.



Kinder-Kunstaussstellung

01.10.2024 – 24.11.2024 im 1.OG des Rathenower Kulturzentrums

- 60 Schülerarbeiten Klasse 1 – 6 GS Jahn
- professionelle Betreuung durch Linda Furker (Kunstinstitut der UdK Berlin) und Franka Geiser (Künstlerin)
- Beschäftigung mit der Stadt als Lebensraum

- Wo bist du besonders gern?
- Was ist dein persönlicher Wohlfühlort?
- Rathenow aus dem Blickwinkel der Kinder

- Hast du Ideen, diesen Ort noch schöner zu gestalten?

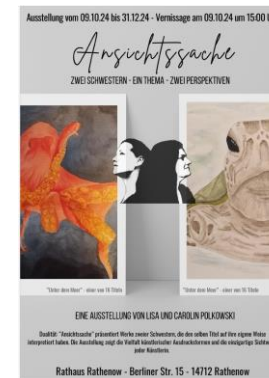




Rathaus-aktuelle Doppelausstellung

noch bis Ende 2024 zu sehen

- Im Erdgeschoss zeigen die Schwestern Lisa und Carolin Polkowski ihre kreative Welt unter dem Titel „Ansichtssache“.
- Im 3.OG zeigen verschiedene Künstlerinnen des Interkulturellen Familiencafés der AWO ihre Werke unter dem Titel „Ein Herz für Rathenow“. Es handelt sich um Frauen mit Migrationsgeschichte, die künstlerisch von Andreas Behnke angeleitet wurden.





Vernissage „Jugend trifft Kunst“

18.10.2024 – 15.00 Uhr Vernissage im Torhaus

- Jana Goldau - Verantwortliche des Projekts „Grünes Klassenzimmer“ im Optikpark
- hat Kinder zwischen drei und sechs Jahren inspiriert, in die künstlerische Welt einzutauchen, mit verschiedenen Techniken bereits vorhandene Materialien umzufunktionieren und damit nachhaltige Kunst zu erschaffen

Musikalisch wird die Vernissage vom "Concelli Quartett" begleitet.





Weitere interessante Veranstaltungen

19.10.2024 – 09.00 Uhr Kulturgärtnern historischer Friedhof

- Wichtige historische Grabstätten, aber auch bestimmte Bereiche alter abgelaufener Gräber „normaler Bürger“ sollen gepflegt werden.
- Interessierte Teilnehmende treffen sich um 9.00 Uhr am Torhaus
- Mitzubringen, soweit vorhanden, sind geeignete Gerätschaften.
- Ende gegen Mittag , Ausklang mit gemütlichem Imbiss
- organisiert vom Memento e.V.

20.10.2024 – 10.00 – 19.00 Uhr Weinfest, ab 13.00 Uhr Geschäfte geöffnet

26.10.2024 – 11.00 – 17.00 Uhr „Feuer und Flamme für unsere Museen“ – 20.bundesweiter Aktionstag der Museen, OIMR lädt ein

11.11.2024 – 11.11Uhr RCC Schlüsselübergabe, Rathaus



Betreuungsrecht

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung

- Was? Warum? Wofür?
- Unterschiede bei den Dokumenten
- Risiken, wenn man nicht vorsorgt
- Vordrucke, die man nutzen kann



21.10.2024 – 15.00 Uhr agil-Büro in der Berliner Straße 83, Frau Weiß
von der Verbraucherzentrale klärt auf und berät

Unkostenbeitrag: 2 Euro

Anmeldung ist erforderlich: Tel.-Nr. 03385 5191811 oder 0176 458 376 58



Ortsteile

Nachwahl Ortsbeirat Semlin

Zur Wahl des Ortsbeirates Semlin waren 463 Personen wahlberechtigt, davon haben 322 Personen gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug 69,55 %. Es wurden gewählt:

Lf d. Nr	Bewerbende	Partei/Wählergruppe
1	Markus Guthan - Ortsvorsteher	Semliner Freunde
2	Anne Niewerth	Semliner Freunde
3	Florian Böhm	Semliner Freunde

Am 17.10. ist die nächste Beratung der Ortsvorsteher aller Ortsteile.
